

Wiesbadener Tagblatt.

Ämliches Organ für die Stadt Wiesbaden.

N. 4

Donnerstag den 5. Januar

1871.

Bekanntmachung.

Seine Majestät der König haben mittelst Allerhöchster Cabinets-Ordre vom 14. d. M. die Errichtung von Garnison-Bataillonen aus den im Beurlaubtenstande noch vorhandenen und für diesen Zweck disponiblen Mannschaften aller Waffen der Garde- und der Provinzial-Landwehr unter Miteinstellung von solchen Freiwilligen, die zwar gedient haben, aber nicht mehr dienspflichtig sind, zu befehlen geruht.

Beregte Truppentheile sind zum Garnisondienst und zur Bewachung der Kriegsgefangenen bestimmt, um demnächst für die Besetzung der in Folge des steten siegreichen Vorschreitens der Armee occupirten ausgedehnten feindlichen Landestheile Landwehrtruppen disponibel zu machen.

Die Besetzung der Offiziersstellen hat Seitens der stellvertretenden commandirenden Generale aus der Zahl der noch im Beurlaubtenstande verbliebenen beziehungsweise der zur Disposition stehenden Offiziere aller Waffen, sowie der zu qu. Verwendung bereit inactiven Offiziere für Linie und Landwehr zu erfolgen. Solchergehalt reactivirte Offiziere empfangen ohne Rücksicht auf die Stelle, in der sie verwendet werden, die Competenzen ihrer Charge, auch wenn sie ein Patent derselben nicht erhalten haben, sondern lediglich charakterisirt worden sind. In den Lieutenantstellen können auch aus dem Militärdienst ausgeschiedene Personen des Unteroffizierstandes, vorbehaltlich eventueller Beförderung zu Offizieren, Verwendung finden. Personen dieser Kategorie treten in den Genuß der Seconde-Lieutenant-Competenzen.

Den zum Dienst in den Garnison-Bataillonen eingestellten Civilbeamten sind rücksichtlich ihres Civilverhältnisses dieselben Vergünstigungen zugebilligt, wie den zur Landwehr eingezogenen Civilbeamten.

Die Offiziere tragen für die Dauer beregter Formation die Armee-Uniform, insoweit dieselben nicht zum Tragen einer anderen Uniform berechtigt sind.

Demgemäß werden alle inactiven, ehemals der Linie oder Landwehr angehörigen Offiziere, welche ihre Dienste zur Disposition zu stellen gesonnen sind, ergebenst ersucht, ihre bezügliche Erklärung baldigst, soweit angängig persönlich, dem heimathlichen Landwehrbezirks-Commando beziehungsweise dem nächstgelegenen Garde-Landwehr-Bataillons-Commando zukommen zu lassen.

Desgleichen ergeht an die zum freiwilligen Eintritt in Eingangs erwähnte Garnison-Bataillone für die Dauer des mobilen Zustandes bereiten, nicht mehr dienspflichtigen Individuen des Unteroffizier-, bezw. des Mannschaftenstandes die Aufforderung, sich unter Vorlegung ihrer Militärpapiere schleunigst bei vorbezeichneten Commandobehörden zu melden.

Berlin, den 20. December 1870.

Der Kriegs-Minister.

Nachdem einzelne Fälle von Pocken-Erkrankungen vorgekommen sind, wird zur Verhütung der Verbreitung dieser Krankheit unter Bezugnahme auf:

- 1) das Edict der vormaligen Herzoglich Nassauischen Landes-Regierung vom 15. und 18. Januar 1808,
- 2) die Verordnung derselben vom 30. August 1820,
- 3) die Verordnung derselben vom 7. September 1866,
- 4) das Regulativ über die Ausführung der Schutzpocken-

Impfung für das Gebiet des vormaligen Herzogthums Nassau, welches die hiesige Königliche Regierung am 31. Mai 1870 erlassen hat,

Folgendes zur Nachachtung in Erinnerung gebracht:

Die Impfung aller impfpflichtigen Kinder, insoweit dieselbe noch nicht geschehen sein sollte, sowie die Revaccination sämmtlicher im 13. Lebensjahre stehenden Schulkinder haben deren Eltern resp. Pfleger unverzüglich durch den Impf- oder den Hausarzt vornehmen und die Kinder zu diesem Behufe event. dem Ersteren nach der zu erwartenden öffentlichen Aufforderung zuführen zu lassen. Nur die von den hiesigen Medicinalbeamten, Medicinalrath Kreisphysikus Dr. Bickel und Kreiswundarzt Dr. Sack, sowie den beiden hiesigen Impfpärzten Dr. Seyberth und Dr. Mäcker ausgestellten Krankheitsatteste werden als vollgültige Entschuldigung des Nichterscheins bei der jetzt vorzunehmenden, sowie bei den öffentlichen Impfungen anerkannt.

Indem die zur Veranlassung der Impfung Verpflichteten sich über die vollzogene Impfung nur durch Impfscheine auszuweisen vermögen, wird im Besonderen darauf aufmerksam gemacht, daß solche nur von den Medicinalbeamten oder den in Gemeindedienst als Impfpärzte Angestellten ausgestellt werden dürfen.

Es müssen daher die Angehörigen der Geimpften, um einen Impfschein zu erhalten, sich unter Vorführung der Geimpften am siebenten bis vierzehnten Tage nach geschehener Impfung, an die mit der Vornahme der öffentlichen Impfung betrauten Aerzte, Herrn Med.-Rath Kreisphysikus Dr. Bickel und Kreiswundarzt Dr. Sack, Dr. Seyberth und Dr. Mäcker, wenden. (§. 13 des Regulativs vom 31. Mai 1870.)

Alle Familienhäupter, sowie alle Haus- und Gastwirthe sind schuldig, von den in ihrer Familie, resp. ihrem Hause vorkommenden Fällen von Pockenkrankheit der Polizei-Direction ungesäumt schriftlich oder mündlich Anzeige zu machen bei Vermeidung der im Gesetz vorgesehenen Strafe.

Die Versäumniß der Impfpflicht wird nach der oben angezogenen Verordnung vom 30. August 1820 mit einer Geldstrafe von 5 bis 15 fl. geahndet. Rgl. Polizei-Direction.

Wiesbaden, 28. December 1870.

Seyfried.

Holz-Versteigerung.

Mittwoch den 11. und Donnerstag den 12. Januar l. Js., jedesmal des Vormittags um 10 Uhr anfangend, kommen in dem Staatswalde, District Rothenkreuzkopf 2r Theil, Gemarkung Georgenborn:

- 100 Stück buchene Gerüststangen 1. Classe (Langwiede),
- 8 Raummeter eichenes Scheitholz,
- 556 Raummeter buchenes Prügelholz und
- 8000 Stück buchene Plänterwellen

an Ort und Stelle zur Versteigerung.

Die 100 Stück buchene Gerüststangen zu Langwieden werden am ersten Tage mitversteigert.

Chausseehaus, 31. December 1870.

Der Oberförster.

224

Heymach.

Bekanntmachung.

Freitag den 6. Januar Mittags 1 Uhr werden in dem hiesigen Stadtwalde District Neroberg I. Theil und Geisberg

12 Klafter kiefernes Prügelholz,
2 Werthholz (6 Fuß lang),
420 Stück kieferne Wellen

versteigert.

Sammelpfad gegenüber der Herz'schen Mühle am Neroberge.
Wiesbaden, den 4. Januar 1871. Der Bürgermeister.
Lang.

Bekanntmachung.

Montag den 9. Januar Vormittags 10 Uhr
werden in dem hiesigen Stadtwalde Distrikt **Geisheck II. Theil**
4 1/2 Klafter gemischtes Prügelholz,
9375 Stück gemischte Wellen

öffentlich versteigert.

Der Sammelplatz ist auf der Karstraße bei Adamsthal.
Wiesbaden, den 4. Januar 1871. Der Bürgermeister.
Lang.

An den Bürgerschafts-Vorstand der Stadt Wiesbaden.

Der Bürgerschafts-Vorstand wird auf

Samstag den 7. d. M. Nachmittags 4 Uhr
zu einer Sitzung in den Rathhauseaal eingeladen.

Tagesordnung:

- 1) Genehmigung zur Führung eines Rechtsstreites;
- 2) Verkauf von städtischem Grundeigenthume.

Wiesbaden, den 4. Januar 1871. Der Bürgermeister.
Lang.

Die Verloosung der Partial-
Obligationen aus dem Anlehen
von 500,000 fl. bei dem Bank-
hause der Herren M. A. von
Rothschild und Söhne zu
Frankfurt a. M. betr.

Bei der heute stattgefundenen ersten Verloosung dieser Partial-
Obligationen sind folgende Nummern gezogen worden:

- I. 12 Stück Lit. A. à 100 fl. — No. 9, 91, 264, 339,
443, 534, 595, 627, 670, 799, 800 und 963,
- II. 5 Stück Lit. B. à 200 fl. — No. 25, 88, 134, 196
und 500,
- III. 3 Stück Lit. C. à 500 fl. — No. 41, 130 und 131,
- IV. 1 Stück Lit. D. à 1000 fl. — No. 47,

welche am 1. Februar 1871 bei dem Bankhause der Herren
M. A. von Rothschild und Söhne zu Frankfurt a. M. oder
auch bei der Wiesbadener Stadtkasse zur Auszahlung kommen
werden.

Wiesbaden, den 3. Januar 1871. Der Bürgermeister.
Lang.

Bekanntmachung.

Dienstag den 10. und nöthigenfalls Mittwoch den 11. d. Mts.,
Vormittags 9 Uhr anfangend, läßt Konrad Schmidt 1r von
Bierstadt abtheilungshalber:

- 1 Pferd, 3 Kühe, 1 Karrn, 1 Pflug, ein vollständiges
Pferdegeschirr, eine Parthie Korn-, Weizen-, Gerste- und
Haferstroh, circa 25 Centner Heu, 15 Malter Kartoffeln,
50 Centner Dickwurz, 25 Centner Rüben, 50 Körbe
Futterspreu, sowie alle Arten Haus- und Oeconomie-
Geräthschaften

öffentlich meistbietend versteigern.

Der Anfang wird mit Vieh und Fournage gemacht.
Bierstadt, den 4. Januar 1871. Der Bürgermeister.
10774 Wörner.

Meine Wohnung befindet sich **Wellrichstraße 17a.**
10771 **H. C. Hischen.**

Wichelsberg 20 wird heute Morgen fettes **Rindfleisch** erster
Qualität das Pfund zu 15 fr. ausgehauen.
10775 **A. Nöll.**

Notizen.

Heute Donnerstag den 5. Januar, Vormittags 8 Uhr:
Versteigerung eines Domainial-Grundstücks, in dem Rathhause
zu Schierstein. (S. Tgbl. 1.)

Vormittags 10 Uhr:

Holz-Versteigerung in den Staatsforsten der Oberförsterei
Wiesbaden, Distrikt Wiesbadenerhaag, Rüdchen 1r und
2r Theil und Weiden. Zusammenkunft unten am Wies-
badenerhaag. (S. Tgbl. 1.)

**Von heute an befindet sich mein Laden
nebst Wohnung Kirchhofsgasse 14.**

10634

A. Gerhard.

Geschäfts-Verlegung.

Ich beehre mich hiermit anzuzeigen, daß sich meine
Werkstätte von heute an **Schulgasse 15** befindet
und bitte ich meine werthen Kunden, mir ihr Ver-
trauen auch dahin folgen zu lassen.

Hochachtungsvoll

A. Blekel, Schlossermeister.

Wiesbaden, den 4. Januar 1871.

10770

**Von heute an befindet sich mein Geschäfts-
Local — neben meinem seitherigen — „Im
Eckladen“.**

10822

Chr. L. Häuser,

Kirchgasse 31 (Eckladen vom Mauritiusplatz).

Wohnungs-Veränderung.

Das **Baagen-Geschäft** und die **Schlosserei** von
Hch. Richtmann befindet sich von heute ab **Markt-
platz No. 9** und hält sich bei Bedarf von Baagen aller Art
für Bäcker, Metzger und Kaufleute bestens empfohlen. 10575

NB. Die Niederlage sämtlicher Fabrikate befindet sich stets
bei den Herren **Bimler & Jung.**

Der Cursus für Damen

im Maschnehen, Zeichnen, Zuschneiden und Anfertigen von Damen-
und Kinderkleidern beginnt Montag den 8. Januar. Indem ich
für das große Zutrauen herzlich danke, bemerke ich, daß ich im
verflossenen Jahre die Ehre hatte, außer den jungen Damen auch
vielen achtbaren Frauen meinen Unterricht zu erteilen. Um
allen Anforderungen entsprechen zu können, habe ich meine Woh-
nung verlegt und bitte um ferneres geneigtes Wohlwollen.

Frau **Letzerich**, Façonzeichnenlehrerin,
10691 6 Ellenbogengasse 6.

Friedrich Kühn, Neugasse 5, empfiehlt sich als
Krankenwärter, sowie zur
Verrichtung aller vorkommenden Commissionen; derselbe ist im
Besitze ärztlicher Atteste. 10761

Große Gummibäume (Ficus elastica)

werden zu kaufen gesucht. Näheres Expedition. 10712

Billige **Gaußröde** für Verwundete bei **S. Sulzberger**,
Kirchhofsgasse 2. 10764

Gänzlicher Ausverkauf

sämtlicher bei der Inventur zurückgesetzten

10780

Leder-, Holz- und Bronze-Waaren

zu außergewöhnlich niedrigen Preisen.

D. Sangiorgio, 8 alte Colonnade 8.

Neut

Böhmisches Bier

per Flasche 15 kr. ohne Glas

J. & G. Adrian,

empfehlen
10826

Marktsirafe 36, vis-à-vis der Hirschapotheke.

Bock-Regalia-Cigarren

à 1 1/2 fr., 100 Stück
2 fl. 15 fr.

Havanna-Ausschuß à 2 kr.,

100 Stück
3 fl.

empfehlen

C. Köhler, Taunusstraße 23. 10802

Große Schlittschuhbahn in Schierstein.

10817

Hiermit die ergebenste Anzeige, daß das von mir seither dahier betriebene **Spengler- und Ladengeschäft** unterm Heutigen an Herrn **Ferdinand Ochs** dahier käuflich übergegangen ist. Für das mir seither geschenkte Vertrauen dankend, bitte ich, dasselbe auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.

Wiesbaden, den 1. Januar 1871.

F. Bergmann, Spengler.

Bezugnehmend auf Vorstehendes halte ich mich in allen in das Spenglerhandwerk einschlagenden Arbeiten, namentlich in der Anfertigung und Reparatur von Abfüllmaschinen, sowie mit meinem vorrätigen Lager in Lampen und Lampenutensilien u. bestens empfohlen und sichere bei prompter Bedienung reelle Preise zu.

Wiesbaden, den 1. Januar 1871.

Ferdinand Ochs, Spengler,

10828

Golbgasse 9.

Flaschenbier:

Frankfurter Winter-Lagerbier die 1/2 Flasche 7 1/2 fr., die 1/4 Flasche 4 1/2 fr. ohne Glas,

Wiener Winter-Lagerbier die 1/2 Flasche 10 fr., die 1/4 Flasche 5 fr. ohne Glas,

Nürnberg Winter-Lagerbier die 1/2 Flasche 10 fr., die 1/4 Flasche 6 fr. ohne Glas,

jedes Quantum frei in's Haus geliefert, empfehlen

J. & G. Adrian,

10827

Marktsirafe 36, vis-à-vis der Hirschapotheke.

Abzugeben ein **Sperrst-Platz**. Nähere Auskunft erteilt die Buchhandlung von **Rodrian & Röhr.** 429

Mehrere junge, ganz weiße **Budel** werden billig abgegeben Mauritiustplatz 7 zwei Treppen hoch. 10821

Frisch gewässerte **Stoßfische** sind jeden Tag zu haben bei Frau **Erhard, Eisenbogensgasse 9.** 10793

Mein großes **Strumpfwarenlager**, neu sortirt von den feinsten bis zu den geringsten Sorten, seine Kniestrümpfe für Damen und Kinder in allen Farben zu sehr billigen Preisen bei 382

F. Lehmann, Golbgasse, Ecke des Grabens.

Eine gut erhaltene **Wiege** wird zu kaufen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 10783

Wieder vorrätig.

Gustav-Abolftalender 18 fr., Zufüger Bildertalender 18 fr., Portemonnaietalender 12 fr. Außerdem sind Wand- und Volks-talender in großer Auswahl zu haben bei

Chr. Limbarth,

Buch- und Schreibmaterialienhandlung,
Kranzplatz 2.

10306

Gas- und Wasserleitungen

in Eisen- und Blei-Röhren, sowie alle nur vorkommende **Reparaturen** werden unter Garantie zu soliden Preisen ausgeführt, Kostenvoranschläge bereitwilligst erteilt von

Wilhelm Gasser,

Bahnhofstraße 12,

seither Unternehmer von Installationen für die Filiale des Gas-Apparat- und Gießwerks Mainz dahier. 10801

Schierstein.

In der „**Rheinlust**“ an der Schlittschuhbahn, Da kommt man sehr gemütlich an;
Warme Zimmer, guten Wein,
Und was man ist, ist billig und fein. 10837

Eiserne **Schrauben** und **Galifar-Schlittschuhe**, sowie die gewöhnlichen Sorten für Herren und Damen empfiehlt

J. Kimmel, Langgasse 9. 10829

Eine gangbare **Speise-Wirtschaft** ist wegen Gesundheits-Rücksichten sogleich unter günstigen Bedingungen zu vermieten. Näheres Expedition. 10794

Ein sehr wackames, munteres **Gundchen** ist billig zu verkaufen Faulbrunnensirafe 1. 10797

Ofenputzer **Jacob** wohnt **Friedrichstraße 32.** 10798

Die **Geputz-Abfälle** einer Restauration sind täglich abzugeben. Näheres Expedition. 10795

Alle Sorten **Stroh** zu haben bei **J. Schmidt, Moritzstraße 5.** 10805

Die billigsten Möbel!

Michelsberg 18 werden: **Nächtische**, Schreibsecretäre von Rußbaum- und Mahagoni-Holz, Kommoden, Tische, Kleider- und Küchenschränke, Kanape's, Rohr- und Strohstühle, sowie Spiegel und Bettwerk verkauft. 9358

Ich bringe hiermit meinen ausgezeichneten **Mittagstisch** zu 13 fr. in empfehlende Erinnerung.

Heinrich Schäfer, Golbgasse 20. 10491

Ludwig Scheld empfiehlt sich im **Privatschlachten**. Näheres Nerostraße 15 im Hinterhaus. 50

Ältere Jahrgänge der Frankfurter Zeitung „der Actionär“ werden gekauft. Näheres Expedition. 10749

Ein **Schaf** ist zugelaufen Adlerstraße 23. 10831

Verloren ein Paar braune **Handschuhe**. Gegen Belohnung abzugeben bei der Expedition. 10748

Hôtel Victoria.

Heute Donnerstag Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Zweites

Promenade-Concert

nach Wiener Art

unter der Leitung des Herrn **Kéler Béla.**

Entrée 18 kr., Gallerie 12 kr.

Das Nähere bringen die Programme.

Diese Concerte finden von nun an jeden Donnerstag und Sonntag Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr statt. 129

Freitag den 6. Januar 1871, Abends 6 $\frac{1}{2}$ Uhr,
im großen Saale des Casino-Gebäudes
(Friedrichstrasse Nr. 16):

Dritte Soirée für Kammermusik

der Herren Rebiezek, Scholle, Knote und Fuchs,
unter gefälliger Mitwirkung des Grossherzogl. Hessischen
Kammer-Virtuosen Herrn **Martin Wallenstein** aus
Frankfurt a. M. (Piano).

Program m.

1. Trio von Beethoven. op. 70. (Es-dur.)
2. a. Variationen aus dem A-dur-Quartett von Beethoven. op. 18.
b. Serenade von Haydn.
3. Trio von F. Schubert. op. 100. (Es-dur.)

Ende nach 8 Uhr.

Einzelne Billete für einen reservirten Platz zu 2 fl. und einen nichtreservirten Platz zu 1 fl. 30 kr. sind zu haben bei Rodrian & Böhr, (vormals L. Schellenberg'sche Hofbuchhandlung) und der E. Wagner'schen Musikalienhandlung, sowie Abends an der Ca-se. 22

Leihbibliothek

der Buchhandlung **Jurany & Hensel.**

Ueber 17000 Bände.

Aufnahme aller geeigneten neuen literarischen Erscheinungen. 253

Baschliks

in einer neuen, großen Auswahl zu sehr billigen Preisen empfiehlt

10689 **Bernh. Jonas,** Langgasse 25.

Elegante und geschmackvolle Porträts

a 2 Thaler per Duzend

liefert das photographische Atelier von

9726

Peter Bock, Wilhelmstraße 8.

Cölner Dombaulotterie.

7870

Loose zu 1 Thlr. sind vorrätzig bei **W. Speth,** Langgasse 27.

Pianoforte-Lager

von **S. Hirsch,** Taunusstraße 25.

Reiche Auswahl in Pianinos, Tafellavieren, Harmoniums u. aus den berühmtesten Fabriken des In- u. Auslandes. — Unter mehrjähriger Garantie. Gebrauchte Instrumente werden eingetauscht. 139

Pianoforte-Lager

von **Hugo Fuchs,** Webergasse No. 1 im Ritter.

Reiche Auswahl in Pianinos, Tafellavieren u. s. w. aus den berühmtesten Fabriken des In- und Auslandes. — Unter mehrjähriger Garantie. — Gebrauchte Instrumente werden eingetauscht. 183

Pnnsch-Synrope von **J. A. Röder,**
in allen Sorten stets vorrätzig bei

C. Ritzel Wwe. 10315

Julienne-Suppenkräuter

zur Bereitung der

Soup à la Julienne

befinden sich in Wiesbaden im Detail-Verkauf bei den Herren
A. Brunnenwasser. A. Engel. A. Schirmer.
A. Schirg. F. L. Schmitt. Chr. Ritzel Wwe.
J. B. Willms. C. W. Schmidt. J. Gottschalk.
10022 **J. B. Korthauer.**

Das Thee-Lager

von

F. L. Schmitt, Taunusstraße 25,

empfiehlt: Congo zu fl. 1. 36., f. Souchong zu fl. 1. 48.,
superf. Souchong zu fl. 2. 30., superf. ffr. Souchong zu
fl. 4. 30., superf. Pecco zu fl. 2. 30., superf. ffr. Pecco zu
fl. 4., Imperial zu fl. 2. 48. und schwarze Theespitzen
zu fl. 1. 12. per Netto-Pfund ohne Papier. 9536

Transparente auf Leinwand gemalt für Illumi-
nationen, 9843

Feuerwerk aller Art empfiehlt
Chr. L. Häuser, Kirchgasse 31.

Gründlicher Gesang-Unterricht

nach bewährter Methode mit correcter Stimmbildungslehre und
fortschreitend nach akademischen Principien wird erteilt durch
Franziska Hempel-Karschin, Schülerin von Mendels-
sohn, Bahnhofstraße 12, rechts. Sprechstunden von 2—3 Uhr
Nachmittags. 10314

Wasserdicke, geruchlose **Unterlagstoffe** (zur Schonung der
Betten) für Wöchnerinnen, Kinder und Kranke empfiehlt billigt
Carl Baum, Spiegelgasse 6. 724

Stadtfeld'sches Augenwasser, vorzüglichstes
Mittel gegen Augenentzündung, thranende
Augen und gegen die Nachtsehen, zu haben bei **Ch. Maurer,**
Mode- & Kurzwaarenhandlung, Langgasse 2. 249

Mineral- und Süßwasser-Bäder

liefert **Ludwig Scheld,** Nerostraße 15, Hinterhaus. 50

Alithcontrakte per Stück 6 fr. in der
Expd. dieses Blattes.

Fettes **Sammelfleisch,** das Pfd. 12 kr., ist fortwährend zu
haben bei **Dieger Satorl,** Reugasse 3a. 6150

Englisch-Deutsches Wein-Dépôt.

Bureau:
Grosse Burgstrasse 2 a.

Jemehr die Verfälschung der Weine mit den Fortschritten der Chemie und mit der freieren Richtung der Handelsgesetze zunimmt, um so mehr sind diejenigen, welche echte und unverfälschte Getränke suchen, darauf hingewiesen, ihre Bezugsquellen mit Sorgfalt zu prüfen. — Indem der Unterzeichnete sich beehrt, umstehende Auswahl bester Weine und Spirituosen, sowie englisches Bier (Pale-Ale und Stout) zu gefälliger Abnahme zu offeriren, versichert er, dass die Ehre seines Geschäftes darin bestehen wird, **nur wirklich echte und mit der Etiquette übereinstimmende Waare** zu liefern. Durch persönliche Beziehungen mit vielen renomirten und realen Firmen und Weinproducenten ist ihm dies möglich und durch feste und sehr günstige Verträge mit denselben ist er im Stande, die Preise so niedrig zu stellen, damit jeder **realen Concurrenz** begegnet werde.

Sherry und Portwein wird in englischen, grossen Original-Flaschen verabreicht, enthaltend ca. 60 Grammes mehr als deutsche Flaschen; die Spirituosen (Cognac, Rum, Whisky, Gin etc.), die französischen und deutschen Weine in der grössten Sorte Flaschen, welche für dieselben in Gebrauch sind.

F. Garland Mylrea.

NB. Anschliessend an die **Bureau** befindet sich ein Lesezimmer, worin die neuesten in- und ausländischen Zeitungen, Fahr-Pläne und Reise-Bücher aufliegen. Dasselbe ist täglich (Sonntag ausgenommen) von 9 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends zum freien Besuche den verehrten Kunden und Freunden geöffnet.

Preis-Courant.

Bordeaux & Burgunder.

Bordeaux
1865r Bordeaux „Grand Vin“ Thlr. 6 p. Dtd. u. Thl. 95 p. Ox.
1865r St. Emilion „ „ 9 „ 160 „
1862r St. Julien (fein) „ 11 „ 190 „
Obige Weine auch in Fässern zu beziehen.
„Gruaud La Rose“ (Dessort-Wein) Thl. 19 pr. Dz. Fl.
„Pichon Longueville“, sehr fein. Dess.-Wein „ 22 „
Burgunder (Volnay) „ 7 „

Champagner.

„Kronbrand“ Thl. 11 pr. Dz. Fl.
De Venoge „Epernay“ „ 12 „
„Crème de Bouzy“ „ 14 „
Magnums dopp. Fl. „Fleur de Sillery“ 1865r „ 36 „
Weine der Häuser E. Clicquot, Moët et Chandon, Vve. Clicquot und Louis Rœderer (Carte blanche) etc. zu bekannten Engros-Preisen.

Verschiedene moussirende Rhein- & Mosel-Weine. (Sparkling Hock und Moselle.)

Chr. Adt. Kupferberg und Andere.
Die Wacht am Rhein Thl. 10 pr. Dz. Fl.
Kupferberg (Silber) „ 14 „
do. (Gold) „ 16 „
Sparkling Scharzberg (Non pareil) „ 18 „
Die Perle des Rheins „ 26 „

Rhein-Weine.

	pr. Dutzend Flaschen	per Ohm von ca. 15 Dutz. Flaschen
1866r Laubenheimer u. Tisch-Weine	4	35—45
186r Geisenheimer	6	65
1865r Hochheimer	7	75
1865r Enghöller Riesling	8	80
1862r Rüdesheimer	10	125
1857r Rautenthaler	12	160
1865r Marcobrunner	14	215
1865r Königin Victoria-Berg (Kupfer-Etiquette)	16	
1862r Königin Victoria-Berg (Blau u. Silb.-Etq.)	27	
1862r Johannisberger	21	
1862r Steinberger Cabinet	28	
1865r Ober-Ingelheimer	5	55
1865r Assmannshäuser	9	100

Ausserdem mehrere andere Sorten, welche in meinen Export-Kellern lagern und ebenfalls zu billigen Engros-Preisen abgegeben werden.

Die Preise verstehen sich incl. Glas. Für leere Flaschen wird 1 Groschen vergütet.

Eine echte abgelagerte elle dianos Partagas Cigarre, direct aus Havana bezogen, Thlr. 13 per 100 Stück.

10043

	Per Dutzend Flaschen.	Per Octave à ca. 75 Flaschen.	Per Quarter Cask à ca. 150 Flaschen.
Sherry. (Xeres).			
Tafel-Sherry (Natural)	7 1/2	38	75
Pale-Sherry (Sternbrand)	9	46	90
Manzanilla (fein)	10 1/2	54	106
Manzanilla (alt)	14	76	150
Sherry fein	15	80	158
Pearl Oleroso	16	88	174
V. F. G. Fein und alt „Gold“	17	94	186
V. M. F. Sehr zart und alt	18	100	198
1811 Comet „Bonne Bouche“			
Extra f.	22		

Marsala.
Bronté, alt (Ingham) 8 40 78

Portwein.
Guter Port z. gewöhnl. Gebrauch 8 40 78
1864r Auslese 12 65 130
1860r Auslese „Virgin Port“ 16 90 178
Fein 1863r für Kranke 18 100 198
Sehr feine 1861r Auslese (an Qualität dem 1834r gleich) 20 120 238

Spirituosen.
Cognac:
Gewöhnlicher guter Pale 9
1865r fein pale Otard 14
Liqueur-Cognac, sehr alt 20

Rum:
Aechter Jamaica, „Wedderburn“ 12

Whisky:
Fein „Islay“ (Schottisch) 10
Irländischer feiner Cream L. L. 11

Gin:
Fein Londoner Gin 9
Genéver (Holländisch) Original-Füllung 12

Absinthe, 72° 9
Vermouth 7

Citronen-Saft, sehr stark 8

Englisch Ale & Stout.
Orig.-Flaschen, englische Füllung.
Guinness's Extra-Stout (v. Crimp & Ward) 1/2 Fl. 5
do. 1/2 Fl. 3 1/2

Allsopp's Burton Ale 1/2 Fl. 5
do. 1/2 Fl. 3 1/2

Bass's Pale ale
v. Rob. B. Byass 1/2 Fl. 4 1/2
do. 1/2 Fl. 3 1/4

Wiesbaden, December 1870.

Gasbeleuchtungs-Gesellschaft zu Wiesbaden.

Unter Bezugnahme auf den Beschluß der General-Versammlung unserer Actionäre vom 30. Mai v. J. bringen wir hiermit zur Kenntniß derselben, daß auf jede Actie weiter 100 fl. vertheilt werden sollen und vom 6. laufenden Monats an in unserem Geschäftslocale, Friedrichstraße 40, dahier gegen Vorlage und Abstempelung der Stücke in Empfang genommen werden können.

Wiesbaden, den 4. Januar 1871.

Die Direction der Gasbeleuchtungs-Gesellschaft.

10842

A. Flach.

⚡ Anzeig.

Samstag den 7. Januar c. findet wie alljährlich eine **Abendunterhaltung** der hi-sigen Landwirthe im Römersaale statt. Der Ertrag derselben ist für die Hinterbliebenen der gefallenen deutschen Krieger bestimmt. Karten à 48 kr. sind bei Herrn Jac. Becker und Abends an der Kasse zu haben.

Hierzu ladet freundlichst ein

Das Comité. 10813

Mein gänzlicher Ausverkauf

von Albums, Schreibmappen mit und ohne Einrichtung, Necessaires für Damen und Kinder, Brieftaschen, Notizbüchern, Cigarren-Etuis, Portemonnaies, Brochen, Ohrringe, Haarnadeln u. s. w. dauert nur noch einige Tage.

10336

Carl Benacina, neue Colonnade 34.

Strickwolle und engl. Vicognia,

von den geringsten bis zu den feinsten Sorten, das Neueste in frischer Sendung angekommen, alle gewogen, sowie Beinlängen für Damen und Kinder in allen Größen zu billigen Preisen bei

382

F. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Grabens.

Stuhlfabrik, Ellenbogengasse 4,

von

W. Thon

empfehlte dauerhafte **Rohr- und Strohstühle**, Lehnstühle, Kinderstühle, Labourets, Küchenstühle u. s. w. zu billigen Preisen unter Garantie.

3542

Bonner Cement, Brohler Traß

und Binger Kalk bei

13472

Jos. Berberich.

Bisittarten

werden billigt angefertigt in der Lithographischen Anstalt von

162

Joseph Ulrich, Kirchgasse 6.

Reihhaustaxator W. Haack

wohnt Dürer-
gasse 10. 291

Reihhausmakler

H. Reisinger wohnt Lang-
gasse 14, Hinterhaus. 290

Die Privat-Entbindungs-Anstalt

von **Marie Autsch**, Hebamme,

befindet sich **Reutengasse 4, Mainz.**

8718

Meine Privat-Entbindungs-Anstalt befindet sich

Quintusstraße 20 in Mainz.

10442

Frau E. Neubert, Hebamme.

An- und Verkauf von **getragenen Kleidern, Möbeln, Betten** u. bei **S. Salzberger**, Kirchofsgasse 2. 10407

Nienhaus'sches Kaffee-Extract

von **Friedr. Nienhaus** in Düsseldorf.

Niederlage bei

9635

A. Schlurmer, Markt 10.

Franz Fausel, Michelsberg 18,

bringt seine weißen und gelben **Vorzellan-Deßen** in empfehlende Erinnerung. Alle Arbeiten und Reparaturen werden schnell und billig besorgt, sowie auch Holzfeuerung zu Steinkohlenfeuerung umgewandelt.

8936

Schwarzen und farbigen **Seidenstamm** im Stück von 2 fl. die Elle bis zu den feinsten, sowie alle andere Hutstoffe, neue Hutfacons, Blumen, Bänder, Federn, eine Parthie fertiger Hüte billigt bei

F. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Grabens.

Alle **Bügarbeiten** werden schnell und geschmackvoll billigt angefertigt, sowie Filzhüte gefärbt und faconirt.

425

Frl. M. Wirth, Sprachlehrerin und beeidigte Uebersetzerin, wohnt Adolphstraße 12 Parterre.

6526

Gummiseidene Strümpfe, Fuß-, Waden-, Knie- und Schenkelstücke

in allen Nummern stets auf Lager bei

4581

Carl Daum, Spiegelgasse 6.

Weinetiquetten,

alle Sorten, stets vorrätzig bei

8001

Jos. Ulrich, Kirchgasse 6.

Neu angekommen bei **F. Lehmann**, Goldgasse, Ecke des Grabens: Eine große Auswahl von **Bezahartikeln** und **Knöpfen** für Mäntel, Kleider und Taschen, Sammtbänder, seidene, wollene und Angorastrafen, Eichen u.

425

Ein in der Nähe der Trinkhalle gelegenes **Haus** mit Garten, letzterer zu Bauplänen geeignet, ist zu verkaufen. N. Exp. 8767

Das Haus Wilhelmstraße 2

ist zu verkaufen. Bescheid im Hause selbst.

6368

Ein sehr schöner **Reisevel** ist billig zu verkaufen Sonnenbergerstraße 1a Parterre.

10441

Leere **Flaschen** werden fortw. angekauft Nerostr. 19. 11078

Zwei schöne **Landhäuser** zu verkaufen. Ndh. Exped. 8144

Damenkleider werden geschmackvoll und modern angefertigt Faulbrunnenstraße 8.

3249

Zwei einthürige **Kleiderkränze** und ein einthüriger **Küchenschrank** sind billig zu verkaufen Nerostraße 16 im Hinterhaus.

10246

Gebrauchte **Koffer** zu verkaufen Langgasse 38

5810

Ein gut erhaltener **Stuhlflügel** ist zu verkaufen Marktstraße 27.

10577

Ein **Haus** mit großem Hofraum wird zu kaufen gesucht. Schriftliche Offerten mit Angabe des Preises bittet man unter Nr. 105 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

10711

Kartoffeln sind zu verkaufen Moritzstraße 11.

10748

Kalbsteisch pr. Pfd. 12 kr. bei **Nikolai**, Steingasse 23. 10447

Eiskeller.

Ein in sehr gutem Zustande sich befindlicher Eiskeller ist zu verpachten oder zu verkaufen. Näheres Expedition. 9213

Ruhrkohlen

10341

sind eingetroffen bei **Carl Beckel jun.**, Schachtstraße 7.

Gegen gute Behandlung wird ein Kind in Pflege genommen.
Näheres Expedition. 10807

Verloren mehrere kleine **Schlüssel**. Abzugeben gegen Belohnung Adolphstraße 8 im dritten Stod. 10763

Ein armes Dienstmädchen verlor am Dienstag Abend von der Schulgasse bis in die Kirchgasse einen **schwarzen Shawl**. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung Kirchgasse 14 abzugeben. 10796

Bein Gulden Belohnung.

Am Dienstag den 3. Januar Nachmittags 4 Uhr wurde vom Kurjaalweiber aus durch die Webergasse bis zum Adler und zurück nach der Dietenmühle eine goldene **Damenuhr** an einer feinen kurzen Kette, die beiden Seiten mit grünen Steinen besetzt und in der Mitte eine Blume, verloren. Abzugeben in der Restauration Dietenmühle. Vor Ankauf oder Verkauf wird gewarnt. 10781

Am zweiten Weihnachtsfeiertage (Abends) wurde von der Elisabethenstraße bis in die Langgasse eine schwarze **Sammtschleife** mit Gürtel verloren. Abzugeben gegen 1 fl. Belohnung bei Frau Geis Wwe., Ecke der Lang- und Weberg. 10698

Verloren am Montag auf dem kleinen Weiser ein **Taschentuch**, gez. L. M. 12. Abzugeben Theaterplatz 2 im dritten Stod. 10755

Zwei **Hühner** haben sich verlaufen. Wer dieselben Bahnhofstraße 10 zurückbringt erhält, eine Belohnung. 10824

Eine Frau sucht Monatsthele. Näh. Wegergasse 32. 10707
Es wird Jemand zum Gassenföhren ges. Wegergasse 1. 10727

Stellen-Gesuche.

Ein gut empfohlenes Mädchen oder eine Kinderfrau zum baldigen Eintritt gesucht Elisabethenstraße 8 erster Stod. 10713

Ein Mädchen sucht eine Stelle. Näh. Nerostraße 10. 10720

Ein starkes Dienstmädchen zum sofortigen Eintritt gegen hohen Lohn gesucht bei P. Lehr, Schulgasse. 10694

Rheinstraße 34 bei A. Blum wird ein starkes Mädchen bei Vieh gesucht. 10759

Ein Stubenmädchen, das Hand- und Hausarbeit versteht, wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres Adelsbaidstraße 21 im ersten Stod. 10778

Ein braves Mädchen, das alle Hausarbeit versteht, wird gesucht Langgasse 40 im Laden. 10782

Gesucht wird ein junges, anständiges, reinliches, gut empfohlenes Hausmädchen. Näh. Exped. 10756

Ein Mädchen wird auf gleich gesucht Taunusstraße 13. 10808

Ein tüchtiger Hausbursche wird gesucht. Näh. Exped. 10791

Ein gewandtes Zimmermädchen und ein tüchtiges Küchenmädchen werden in ein hiesiges Hotel gesucht. Näh. Exped. 10795

Ein einfaches, tüchtiges Mädchen vom Lande, welches in allen Arbeiten bestehen kann, sucht eine Stelle auf gleich. Näheres Friedrichstraße 32 im Hinterhaus rechts. 10799

Ein ruhiges Mädchen sucht eine Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein; auch nimmt dasselbe eine Monatsthele an. Näheres Wellrigstraße 23. 10792

Ein anständiges Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle als Hausmädchen. Näheres zu erfragen bei Frau Petri, Langgasse 23. 10786

Ein Schlosserlehrling wird gesucht Kirchgasse 3. 10733

Ein junger Mann mit guten Schulkenntnissen wird in ein Eisenwaarengeschäft als Lehrling gesucht. Näh. Expedition. 6938

Ein braver Junge kann die Schlosserei erlernen. Näheres Langgasse 20. 6939

Ein braver Junge vom Lande als Ausläufer gesucht. Näh. Expedition. 10760

Ein verlässlicher Mann, mittleren Alters, gebildet und mit schöner Handschrift, sucht Beschäftigung in einer Kanzlei oder Geschäftshaus und kann sofort eintreten. Näh. Exped. 10579

Ein Schreinergehilfe ges. bei Schreinermeister Sehr. 10687

Drei Bauerschreiner werden gesucht. Näh. Expedition. 10806

10.000 fl. werden gegen dreifache Sicherheit zu leihen gesucht. Näheres in der Exped. 10384

1400 fl. erste gute Hypothek mit liegenden Gütern zu cediren gesucht. Näh. bei Jos. Jmand, Marktstr. 6. Eckladen. 10626

Eine anständige Dame sucht auf den 1. April in freundlicher Lage zwei unmöblirte Zimmer und Mansarde; auch wäre sie, um alle ihre Möbel benutzen zu können, gerne bereit, mit einer einzelnen Dame oder einer kleinen Familie ein größeres Logis zu theilen. Gefl. Offerten beliebe man in der Exped. d. Bl. unter No. 4 K. P. abzugeben. 10699

Logis-Vermiethungen.

Bahnhofstraße 10 ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zugehör auf den 1. April zu vermieten. 10824

Dohheimerstraße 10 im Hinterhaus sind 2 Mansarden mit oder ohne Möbel sogleich zu vermieten. 10768

Dohheimerstraße 11 ist im Hinterbau ein Logis an ruhige Leute zu vermieten. 10762

Emserstraße 11a ist im Seitenbau eine kleine Wohnung, bestehend aus Zimmer, 2 Kammern, Küche nebst Zugehör, an eine stille Familie auf gleich zu vermieten. 10788

Emserstraße 20a ist die Parterre-Wohnung auf April zu vermieten. Dieselbe kann von 11 bis 1 Uhr Mittags eingesehen werden. Näheres Emserstraße 31. 10804

Geisbergstraße 12 zwei St. ist ein freundliches, möblirtes, heizbares Zimmerchen auf gleich zu vermieten. 10690

Herrnühlgasse 1 ist die Parterre-Wohnung, sowie eine Wohnung im 3. Stod auf April zu vermieten. Näheres Emserstraße 31. 10803

Kirchhofgasse 6 sind möblirte Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 10680

Louisenstraße 10 ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Belöstigung an eine Dame zu vermieten. 6445

Marktplatz 8 ist der große Laden nebst Logis und dazu gehörigen Räumlichkeiten auf 1. April anderweit zu vermieten. 10715

Nicolasstraße 2

zwei Treppen hoch ist eine Wohnung von 6 Zimmern mit Zugehör zu vermieten. Näheres Parterre. 3849

Römerberg 33 ist ein kleines Dachlogis zu vermieten. 10777

Römerberg 36 eine Stiege hoch ist ein kleines, freundliches Logis an eine stille Familie zu vermieten; auf Verlangen kann auch Garten dazu gegeben werden. 10758

Schwalbacherstraße 8 im Hinterhaus ist ein Theil des zweiten Stods auf 1. April zu vermieten. 10772

Taunusstraße 28 sind im 3. und 4. Stod einige schöne Wohnungen an stille Familien zum 1. April zu vermieten. Näheres Parterre links. 10779

Webergasse 40 zwei St. ein möbl. Zimmer zu verm. 10785

Wellrigstraße 19 Parterre sind möblirte Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 8952

In dem neu erbauten Hause, Faulbrunnensstraße 11, ist der dritte Stod, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst sonstigem Zugehör, auf 1. April zu vermieten. 10773

Neuer Nonnenhof, Kirchgasse 27.

Drei Wohnungen sogleich oder bis 1. April zu verm. 10396

Ein Mansardstübchen mit Bett sogleich zu vermieten fl. Schwalbacherstr. 7, 3. St. 10789

Möblierte Zimmer mit oder ohne Koft Goldgasse 7. 5657
A louer 10757
 No. 1 Maison Gartenfeld dans le voisinage du chemin de
 fer du Taunus 5 chambres meublées avec ou sans cuisine.
 Ein freundliches, unmöbliertes Zimmer zu vermieten; auch kann
 eine geräumige Mansarde dazu billig abgegeben werden. Näh.
 Expedition. 10787
 Arbeiter können Schlafstelle erhalten Faulbrunnensstraße 3. 10368

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die Trauernachricht, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unsere Gattin, Mutter, Tochter und Schwester, **Maria Katharina Franziska Alter**, geb. Wollmerseid, nach 11tägigem Krankenlager gestern Nacht um 11 Uhr in ein besseres Leben abzurufen. Sie hinterließ zwei kleine Kinder. Die Beerdigung findet Donnerstag den 5. Januar, ihrem Geburtstage, statt. Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen,
 zugleich Namens ihres im Felde bei Versailles stehenden Gatten.
 Wiesbaden, den 3. Januar 1871. 10790

Todes-Anzeige.

Nach gestern eingegangener Nachricht von New-York theile ich hiermit allen Verwandten und Bekannten mit, daß mein lieber Bruder

Otto Ilgen

am 15 November 1870 an einem Herzschlage in New-York in Amerika gestorben ist.

Naurob, den 3. Januar 1871.

10767

Karl Ilgen.

Kreis-Verein zur Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger.

Für **Verwundetenpflege** gingen weiter bei mir ein: Von Herrn Assessor Böß, Vergleich in einer Klagesache, 1 fl. 45 fr., Drn. Dandou 3 fl. 56 fr., Drn. Generalleutnant v. Boffe (Monatsbeitrag) 1 fl. 45 fr., Drn. Carl v. Sodenstern 5 fl. 15 fr., Fräulein L. Böning aus Oberlahnstein 1 fl. 45 fr., Drn. und Frau Major v. Art 7 fl., Elise v. Art 1 fl., Drn. G. Herberich in Caub für December und Januar 3 fl. 30 fr., Drn. Lewin durch Drn. Widling 20 fl., Drn. Oberforstmeister v. Graß 3 fl. 30 fr., durch denselben aus dem Kränzchen 3 fl. 30 fr., Frau Laura Benjamin 3 fl. 30 fr., von der Gemeinde Erbenheim, Restbetrag einer Sammlung für die ortsgenährigen Soldaten, 33 fl., Drn. Adolph Heymann (monatlicher Beitrag) 3 fl. 30 fr., Drn. Justizrath v. Bonnewarth (10. Gabe) 8 fl. 45 fr., Frau G. Haub Wwe. 2 fl. 25 fr., Drn. Hofrath Dr. Bogler 14 fl., Frau Kröb Wwe. 21 fl., R. P. 1 fl. 45 fr., E. B. 3 fl. 30 fr., v. R. 10 fl. 30 fr., durch die Expedition des Rhein. Kuriers 57 fl. 45 fr., Ungenannt 5 fl. 15 fr., Drn. Bendier 8 fl. 45 fr., Madame Maurice Simons 60 fl.

Für **hinterlassene Familien bedürftiger Krieger** gingen ein: Von Drn. Ferdinand Reusch 87 fl. 30 fr., Fr. L. Böning in Oberlahnstein 1 fl. 45 fr., Fr. L. B. durch die Expedition des Tagblattes 8 fl. 45 fr., Drn. G. D. Schmidt 8 fl. 45 fr., Frau G. Haub Wwe. 2 fl. 25 fr.

Für **Christbescherung für die unserer Obhut anvertrauten verwundeten und erkrankten Krieger** gingen ferner ein: Von Drn. Reg.-Rath Dodel 3 fl. 30 fr., Frau Major v. Art 1 fl. 45 fr., Hofrath Dr. Presentius 15 fl., Drn. Geh. Rath Schnaase 14 fl., Ungenannt 2 fl., Dr. v. S. 10 fl., Frau Richard Schimmelbusch 5 fl. 15 fr., Drn. Finanzrath Schumann 17 fl. 30 fr., Drn. Reg.-Assessor Halber 7 fl., Frau C. St. 3 fl. 30 fr., Frau D. R. 8 fl. 45 fr., Fr. Düssel 17 fl. 70 fr., Fr. v. Rönne 14 fl., Ungenannt 3 fl. 30 fr., Fr. Sophie Braun 10 fl., Frau Hofgerichtsrath Wiese 1 fl. 45 fr., von einem Löhndler 52 fl. 30 fr., von Ungenannt durch Drn. Dr. Pagenstecher 1 fl. 45 fr., Frau v. S. 17 fl. 30 fr., Fräulein v. Langwerth 20 fl.

Für den **erblindeten Musketier Phil. Christ** gingen ein: Von Frau C. in Schierstein 1 fl. 10 fr., Drn. Ferd. Heyl 1 fl. 45 fr., Drn. Bülh. Bedel 1 fl., E. B. 1 fl. 45 fr., von einem Löhndler 8 fl. 45 fr.

Druck und Verlag der L. Scheffenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Für die **Hinterbliebenen der im Felde gefallenen Krieger** gingen ein: Erster Beitrag von Drn. Chr. Limbarth Ertrag von Franz Öthens Kriegsgeheimen 35 fl.

Für die **im Felde stehenden Krieger des 11. Armee-Corps** gingen ein: Durch die Expedition des Rhein. Kuriers 60 fl.

Gesamtbeitrag der bis jetzt bei mir eingegangenen Gelder 20,964 fl. 72/100 fr. Neuerdings wurden abgeliefert an:

An den Verwalter des Kreis-Vereins-Depot, Herrn Rentner D. Brenner, die eingegangenen Baarbeiträge zur Christbescherung mit 428 fl. 58 1/2 fr.

An den Schatzmeister des Kreis-Vereins, Herrn F. Knauer, für die Verwundeten-Pflege 286 fl. 34 fr.

An den Vorsitzenden des Armen-Vereins, Herrn Obrist von Eschub, 109 fl. 8 fr.

An den Verwalter der Augenheil-Anstalt für den erblindeten Musketier Christ 10 fl. 30 fr.

Frau Hoppengler küßte sämtliches Beleuchtungsmaterial, Lampen, Dochte, Cylinder, Glöden und lieferte Spengler-Reparaturen für das Lazareth im Hoffmann'schen Hause unentgeltlich.

Mit dem herzlichsten Danke für die edlen Geber verbindet die ergebene Bitte um weitere Gaben **Ferdinand Heyl.**

Von dem verehrlichen Comité zur Aushebung einer Mitrailleuse in hiesiger Stadt wurden dem Unterzeichneten 600 fl. zum Zwecke der Verwendung für Verwundete, sowie zur Unterstützung der Familien zu den Fahnen einberufener Mannschaften übergeben, was mit herzlichem Danke nachträglich bescheinigt wird.

Wiesbaden, den 28. December 1870.

Königl. Polizei-Direction.

Schneid.

Von Herrn Dr. Jonas wurden dem Unterzeichneten 50 Thlr. zum Zwecke der Verwendung für Verwundete, resp. für die Familien Einberufener, übergeben, was mit herzlichem Danke bescheinigt wird.

Wiesbaden, den 1. Januar 1871.

Königl. Polizei-Direction.

Schneid.

Evangelische Kirche.

Donnerstag den 5. Januar Nachm. 3 Uhr: Besunde in der Hauptkirche. Ertrag der Collecte für die Verwundeten und unterstützungsbedürftigen Familien.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Nerostraße 21 a.
 Am Epiphanius-Tage Vormittags 10 Uhr: Predigt-Gottesdienst.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1871 3 Januar	6 Uhr Morgens.	9 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer *) (Bar. Paris.)	234.16	234.36	234.52	234.34
Thermometer (Reaumur)	-12.8	-7.2	-9.4	-9.80
Dampfspannung (Bar. Lin.)	0.57	0.86	0.75	0.72
Relative Feuchtigheit (Proc.)	100	86.1	93.8	93.30
Windrichtung.	D.	D.	D.	
Niederschlag pro □ in par. Cubit.	—	—	—	

*) Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Tagess-Kalender.

Die Bildergalerie (Wilhelmstraße 7) ist während der Wintermonate Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von Morgens 11 bis Nachmittags 4 Uhr geöffnet.

Heute Donnerstag den 5. Januar.

Königliche Schauspiele. Zum ersten Male: „Wunderkuren“. Lustspiel in 1 Aufzug nach Emilion's Novelle „le bon guéri“ von A. Dahn. „Die alte Schachtel“. Lustspiel in 1 Act von G. zu Putlitz. „Fartuno's Lied“. Komische Operette in 1 Act von Hector Cremieux und E. Paley. Deutsche Bearbeitung von G. Ernst. Musik von J. Offenbach.

Eisenbahn-Fahrten.

Rh. Eisenbahn. Abfahrt: 7.45. 11.15. 3. 5. 7.45. Ankunft: 8.25. 11.15. 2.35. 6.25. 9.

Taunusbahn. Abfahrt: 6.10. 8.30. 11.* 12.5. 2.20. 3.50.* 4.45. 6.35. 7.55. bis Mainz. 8.55. Ankunft: 7.55. 10.25. 11.27.* 12.15.* 4.25. 5.12.* 7.2. von Mainz. 7.55. 10.40. * Schnellzüge.

Frankfurt, 3. Januar 1871.

Gold-Course.		Wechsel-Course.	
Bilken	9 fl. 46	Amsterdam	100 1/2 1/4 b.
Holl. 10 fl.-Stück	9	Berlin	105 b.
20 Fres.-Stück	9	Gen. 105 104 1/2 b.	
Russ. Imperiales	9	Hamburg	88 1/2 b.
Preuss. Friedb'dor	9	Leipzig	105 104 1/2 b.
Portugal	5	London	119 b.
Engl. Sovereigns	11	Paris	—
Preuss. Cassenscheine	1	Wien	95 1/2 1/4 b.
Dollars in Gold	2	Disconto	3 1/2 1/4 0/0